Sitzungsvorlage Werkausschuss öffentlich

am 26.07.2022

Vorlagen-Nr.: SWD/022/2022

Berichterstatter: Fensterer, Steffen

Betreff: Änderung Wärmetarife 2022 & 2023 für Gaisfeld IV

Sachverhaltsdarstellung:

In der Werkausschusssitzung am 10.02.2022 wurden die Wärmetarife 2022 und 2023 inkl. Preisgleitformel beschlossen.

Aufgrund der aktuellen Situation auf den Energiemärkten und rechtlich notwendiger Anpassungen der Preisgleitformel haben wir den Wärmetarif für 2022 angehoben. Die neue Preisgleitformel wird bereits für die Ermittlung des Wärmetarif 2023 angewendet.

Der Brutto-Arbeitspreis für Einfamilienhäuser beträgt 10,21 ct/kWh statt bisher 8,21 ct/kWh. Der Brutto-Grundpreis bleibt unverändert bei 714,00 € pro Jahr. Somit ergeben sich, bei einem Jahresverbrauch von 9.000 kWh, Kosten in Höhe von ca. 1.630,00 €, dies sind 180,00 € Mehrkosten im Jahr.

Der Brutto-Arbeitspreis für Mehrfamilienhäuser beträgt 10,69 ct/kWh statt bisher 8,69 ct/kWh. Der Brutto Grundpreis bleibt unverändert bei 25,59 €/kW/Jahr. Dies sind bei 300.000 kWh und geschätzten 100 Wohneinheiten ca. 400,00 € pro Wohneinheit.

Für den sozialen Wohnungsbau können wir den Arbeitspreis immer noch um ca. 1 ct/kWh günstiger anbieten. Dies bedeutet bei 300.000 kWh und 100 Wohneinheiten ca. 360,00 € pro Wohneinheit.

Die genauen Preise und die neue Preisgleitformel entnehmen Sie bitte den angefügten Preisblättern.

Im Vergleich zu den zu erwartenden Gaspreisen für das Jahr 2023 können wir hier einen stabilen und fairen Preis anbieten.

Nach aktuellen Prognosen müssen Gaskunden mit einer Vervielfachung ihres derzeitigen Gaspreises rechnen, das könnte für einen durchschnittlichen Haushalt eine Mehrbelastung von mindestens 2.500 € bedeuten.

Anlage

Preisblatt Wärmetarife Gaisfeld IV

Vorschlag zum Beschluss:

Die Werkleitung schlägt vor, die Preise für die Wärmetarife Gaisfeld IV gemäß beiliegenden Preisblatt zu genehmigen.